

BEVER – Mauerverbindung neu geregelt

Bever, Kirchhundem, hat einen neuen Mauerverbinder aus V4A Edelstahl entwickelt und dafür vom Deutschen Institut für Bautechnik (DiBt) eine bauaufsichtliche Zulassung erhalten.

Der Stumpfstoß ist heute Stand der Technik, war aber bisher weder in der DIN noch durch Zulassungen geregelt. Auf Anregung des DiBt hat sich Bever der Herausforderung gestellt und ist durch die Zulassung unter Z-17.1-748 in ihrem Konzept bestätigt worden. Denn das Unternehmen hat es sich auf die Fahnen geschrieben, mit durchdachten, bauaufsichtlich zugelassenen Produkten den ständig wachsenden Anforderungen in der Verbindungstechnik gerecht zu werden.

Der neue Mauerverbinder MV 300/5 erreicht bei einer Stärke von 0,5 mm eine Stabilität, die sämtliche Prüfkriterien in allen Stein-/ Mörtelkombinationen erfüllt.

Durch im Randbereich eingearbeitete Sicken und eingeprägte Taschen wurde die geforderte Stabilität auch bei einer geringen Materialstärke des Flachstahlankers realisiert.

Mit der technischen Neuentwicklung ist es den Befestigungsspezialisten aus dem Sauerland gelungen, ein zukunftsweisendes Produkt zu einem überzeugenden Preis-Leistungsverhältnis anzubieten.

Durch die ausgeklügelte Konstruktion wird deutlich am teuren Edelstahl gespart. Von dieser Einsparung profitiert auch der Kunde beim Einkauf. Mit der bauaufsichtlichen Zulassung seines Mauerverbinders leistet Bever einen wichtigen Beitrag, die Verunsicherung von Handel und Handwerk hinsichtlich der Standsicherheit im Mauerwerksbau zu beenden.

Für weitere Informationen

BEVER Gesellschaft für
Befestigungsteile - Verbindungselemente mbH
Ansprechpartner Herr Clemens Grawe

Auf dem niedern Bruch 12
57399 Kirchhundem

Tel.: 02723/97600
Fax: 02723/976080

E-Mail: info@bever.de
Internet: www.bever.de